

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111. — Für Anzeigen 15 Pf., für die Redaktion 17 Pf., für den Verlag und die Druckerei 9 Pf. — Zeitungsbreite: 420.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. (beim Abholen von der Expedition und dem Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf.). Bei den Postanstalten 2,25 Mk., ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die 5. Spaltenbreite 15 Pf., für die 1. Spalte 25 Pf., im Restamt 10 Pf. — Postfachnummer: Nr. 2258 Berlin. — Einwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 148.

Magdeburg, Sonntag den 27. Juni 1915.

26. Jahrgang.

Der Munitionsverbrauch.

Die letzten Verhandlungen im englischen Unterhaus zeigen, daß die Munitionsfrage in England ein Gegenstand erster Sorge geworden ist. Die Versorgung im Frieden scheint durchaus mangelhaft gewesen zu sein. Dafür spricht nicht so sehr der geringe Munitionsbestand zu Beginn des Krieges — er genügte allenfalls für die kleine Armee — als vielmehr der Mangel an geeigneten Fabriken und an geschulten Arbeitern. Das Parlamentsmitglied Arthur Lee schreibt aus dem englischen Hauptquartier an seine Wähler: „Unsere Truppen begreifen nicht, weshalb das größte Industriegebiet der Welt sie nicht acht Monate nach Kriegsbeginn mit einer hinreichenden Menge von Munition versehen könne. Pulver und Munition in einer immer wachsenden Menge, dies ist die erste Forderung der Stunde!“

Ob die englische Industrie diese Forderung aus eigener Kraft erfüllen können, erscheint zweifelhaft. Die „Times“ berichtet, daß Asquith bei einer Besichtigungsreise in keinem der neu errichteten Fabrikgebäude Arbeitskräfte vorgefunden habe, weil geschulte Leute nicht zu bekommen seien. In noch größerer Verlegenheit sind Frankreich und Rußland, obwohl diese Länder schon im Frieden enorme Munitionsmengen niedergelegt hatten. Der Munitionsverbrauch dieses Krieges hat eben, schreibt der militärische Mitarbeiter der „Frankf. Ztg.“,

alle Schätzungen über den Haufen geworfen,

selbst solche, die durch praktische Versuche bei voller Ausnutzung der Feuergewindigkeit der verschiedenen Waffen gewonnen waren.

Daß eine große Steigerung des Schießbedarfs eintreten würde, das zeigte die aufsteigende Kurve des Munitionsverbrauchs in den letzten Kriegen. In der blutigen Schlacht des Krieges 1870/71 bei Bionville hatte das 3. Armeekorps pro Gewehr 35 Patronen, bei Liaojan (Russ.-Japan. Krieg) der russische Infanterist 170, bei Mukden sogar 196 Patronen an einem Tage verbraucht. Die deutsche Feldartillerie verfeuerte bei Bionville pro Geschütz 162 Schuß, die russische bei Mukden 504 Schuß! Welche Zahlen der Verbrauch des jetzigen Krieges liefern wird, ist naturgemäß auch nicht annähernd, jetzt schon zu übersehen. Nur so viel steht fest, daß sie erheblich größer sein werden.

Der Hauptgrund für die Steigerung des Munitionsbedarfs ist, wie bekannt, in der Art der Kriegführung zu suchen. Man hatte allgemein wohl vorher damit gerechnet, daß an einzelnen Seiten des Gefechtsfeldes ein Stellungskrieg entstehen würde, der tage-, ja wochenlang andauern würde. Aber daß dieser Krieg

für Monate ganze Armeen

auf Hunderte von Kilometern in den Schützengräben festlegen würde, das haben wenige erwartet. In diesen wenigen gehörte ein Mann, dem unsere Armee mehr verdankt als allgemein bekanntgeworden ist, dem es aber nicht vergönnt war, die Früchte seiner großen, stillen Lebensarbeit jetzt zu ernten: Graf Schlieffen. Seiner Erkenntnis verdanken wir die starke Bewaffnung mit schwerer Artillerie und die großzügige Organisation für die Versorgung der Armee mit Munition. Was sein weitsehender Blick vorausgesehen hatte, ist jetzt zur Tat geworden. Millionenheere liegen sich in Ost und West seit Monaten gegenüber. Alle Mittel, die der modernen Technik zur Verfügung stehen, werden hüben und drüben angewandt, um das einmal besetzte Gelände festzuhalten. Die ungeheure Wirkung der Feuerwaffen verbietet, daß sich auf dem Kampffeld lebende Ziele zeigen. Das Gewehr des Schützen findet daher nur dann Ziele, wenn der Gegner den Sturmangriff ansieht.

Die vorbereitende Arbeit, die oft Wochen und Monate erfordert, ist die Aufgabe der Artillerie. Nur sie ist imstande, die Kraft der passiven Widerstandsmittel, d. h. die Schützengräben, die Unterstände usw. zu zerstören. Naturgemäß sind dazu die Geschosse der Feldkanonen, insbesondere das Schrapnell, nicht geeignet. Es müssen Geschosse mit größerem Kaliber eingesetzt werden, die mit ihren Vollgeschossen die Erddeckungen durchschlagen können. Dadurch entsteht eine

gewaltige Steigerung des Munitionsbedarfs.

Das in der Luft zerplatzende Geschoss bedeckt mit feinen Kugeln oder Sprengstücken nach der Seite oder nach der Tiefe — abhängig von der Geschosskonstruktion — eine große Fläche. Die Wirkung des Vollgeschosses ist auf einen kleinen Raum beschränkt. Es müssen daher erheblich mehr Geschosse verfeuert werden, wenn derselbe Raum wirkungsvoll belegt werden soll.

In dem gleichen Maße, wie die Widerstandsfähigkeit der Ziele gestiegen ist, ist die Sichtbarkeit gesunken. Früher Schützenlinien mit Unterstützungs- und Verstärkungstruppen dahinter, jetzt ein Erdstreifen, der sich kaum von der Umgebung im Zielgelände abhebt! Früher offen stehende oder doch erkennbare (durch die Raucherscheinung) Geschütze, jetzt Batterien, von denen nichts, nicht einmal die Raucherscheinung des abfeuernden Geschüßes, zu sehen ist. Es werden daher schon zum Ermitteln der zutreffenden Entfernung (Witter) viele Schüsse gebraucht. Aber auch nachdem das Gindliche (Zachansdruck für das Ermitteln der richtigen Entfernung) gelungen ist, treffen keineswegs alle Schüsse. Es gibt kein Geschütz, das eine sogenannte Präzisionswaffe ist. Vielmehr muß man mit einer gewissen Streuung der Schüsse rechnen, die nach bestimmten Gesetzen erfolgt. So ganz unrecht hatte jener bekannte Artillerie-Hauptmann aus dem Jahre 70/71 nicht, der auf die Frage, warum er nach jedem Gelechts so müde sei, antwortete: „Ich springe immer von einem Geschosswahrschlag zum andern, denn dadurch habe ich nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung die Sicherheit, selbst nicht getroffen zu werden!“ Die Kriegserichte sprechen jetzt erst davon, daß lange Strecken der Schützengräben durch die Artillerie geradezu weggefämmt worden seien. Welche ungeheure Menge von Munition dazu gehört, wird man nach meinen Ausführungen verstehen. Die großen Munitionsmengen bedeuten

auch große Munitionsgewichte,

denn nur Geschosse aus schweren Geschützen können durchschlagenden Erfolg bringen. So erklärt sich der gewaltige Bedarf der Industrie an Erz, so auch die Schwierigkeiten des Nachschubs, worunter die Stoßkraft der russischen Armee, wenn nicht alle Anzeichen trügen, in absehbarer Zeit zusammenbrechen wird.

Auch der gegenseitige Artilleriekampf verdrängt, wie schon angedeutet, große Munitionsmengen. Die Geschütze sind der Sicht fast stets entzogen, die Bedienungselemente überdies in Unterständen gedeckt. Die Zahl der Treffer würde der gegen Schützengräben gleichkommen, wenn der gegnerischen Artillerie die Stellung bekannt wäre. In der Regel kann der Gegner hierüber aber nur Annäherungswerte erhalten, die ihm die Fliegererkundung, der Kundschafterdienst und das Studium der Karte liefern. Er kann daher sein Schießen nicht auf bestimmten, durch das Schießen selbst gewonnenen Unterlagen wie gegen Infanterieziele aufbauen, sondern muß einen Gelände streifen unter Feuer nehmen, in dem mit einiger Wahrscheinlichkeit die feindlichen Geschütze zu suchen sind. Dazu gehört viel Munition, denn auch in diesem Kampfe bringen Geschosse,

die in der Luft zerplatzen, keinen nachhaltigen Erfolg. Sie vermögen wohl den Gegner an der Bedienung der Geschütze zu verhindern, sie machen aber weder die Geschütze noch die Mannschaft kampfunfähig. Dazu sind Vollgeschosse, d. h. große Geschossmengen und -gewichte notwendig.

Der Kampf gegen Flugzeuge

hat im Kriege der Gegenwart der Artillerie ein völlig neues Ziel gegeben. In der Luft ist viel Platz zum Vorbeischießen. Wirkung ist daher nur durch den Einsatz vieler Munition zu erwarten.

Die Feuergewindigkeit der modernen Geschütze ist so groß, daß sie allen Anforderungen entspricht. Es liegt daher die Gefahr vor, daß die volle Feuergewindigkeit zu oft, d. h. auch in solchen Lagen, in denen ein ruhiges Feuer genügen würde, ausgenutzt wird. Das richtige Maß zu geben, ist Sache der Erziehung und Auszubildung im Frieden. Im Kriege sind aber die moralischen Einflüsse so groß, daß das richtige Maß oft verloren geht.

Der Stellungskrieg nimmt die Nerven jedes Soldaten in besonders hohem Grade in Anspruch. Das dauernde Gegenüberliegen auf nächster Entfernung läßt weder Auge noch Ohr zur Ruhe kommen. Besonders in der Dunkelheit erscheinen Gefahren, wo keine sind. Jedes Geräusch in der feindlichen Linie wird leicht als Zeichen des beginnenden Sturmangriffs gedeutet. Kein Wunder, daß das oft ein Gewehr losgeht, wo es nicht nötig war, und daß Hunderte, ja Tausende von Gewehren schießen, wenn nur eine Patrouille sichtbar wird. Je besser die Truppe ausgebildet ist und je fester sie in der Hand des Führers ist, um so seltener kommt solche

panikartige Feuereröffnung

vor. Nachts werden aber auch bei der besten Truppe solche und ähnliche Vorfälle nie ganz auszuschalten sein. Bei Tage aber wahr der gut ausgebildete Schütze seine Ruhe. Er schießt nur dann, wenn er auf Wirkung rechnen kann, während die minderwertige Truppe schießt, um zu schießen. So wird der Patronenverbrauch geradezu ein Maßstab für den innern Wert einer Truppe.

Je schärfer die Infanterie ist, um so lauter ist ihr Ruf nach der Hilfe durch Artilleriefeuer. Diesem Rufe muß die Artillerie Folge leisten, denn ihre vornehmlichste Aufgabe beruht in der Unterstützung der eigenen Infanterie. Naturgemäß wächst auch dadurch der Munitionsverbrauch, besonders wenn ein häufiger Zielwechsel gefordert wird, wozu Mühe in der schlecht geführten und schlecht ausgebildeten Schützenlinie sehr leicht führt. Der Munitionsverbrauch der Artillerie kann auf diese Weise

geradezu zur Vergeudung

führen, wenn unerfahrene Artillerieführer in solchen Lagen die volle Feuerkraft ihrer Geschütze ausnutzen. Gewiß gibt es Gefechtsmomente, wo das nötig ist. Sie sind aber verhältnismäßig selten. Ereignisse, die der vorderen Linie als wichtig und gefährdend erscheinen, haben oft auf den Gang der großen Gefechtsabhandlung keinerlei Einfluß. Es heißt mit Kanonen nach Spaken schießen, wenn z. B. zur Abwehr einer vorlaufenden Patrouille das Feuer ganzer Batterien eingesetzt wird.

Der Munitionsverbrauch der englischen Armee ist um das Neunzehnfache gestiegen, während die Armee selbst um das Sechsfache gewachsen ist. Diese Angaben verdanken wir Lord George, der sie kürzlich offen genug im Parlament machte. Sie werfen auf die jetzigen Zustände in der englischen Armee kein günstiges Licht, wie meine Ausführungen gezeigt haben —

Was der Krieg bringt.

Die Kämpfe um Arras.

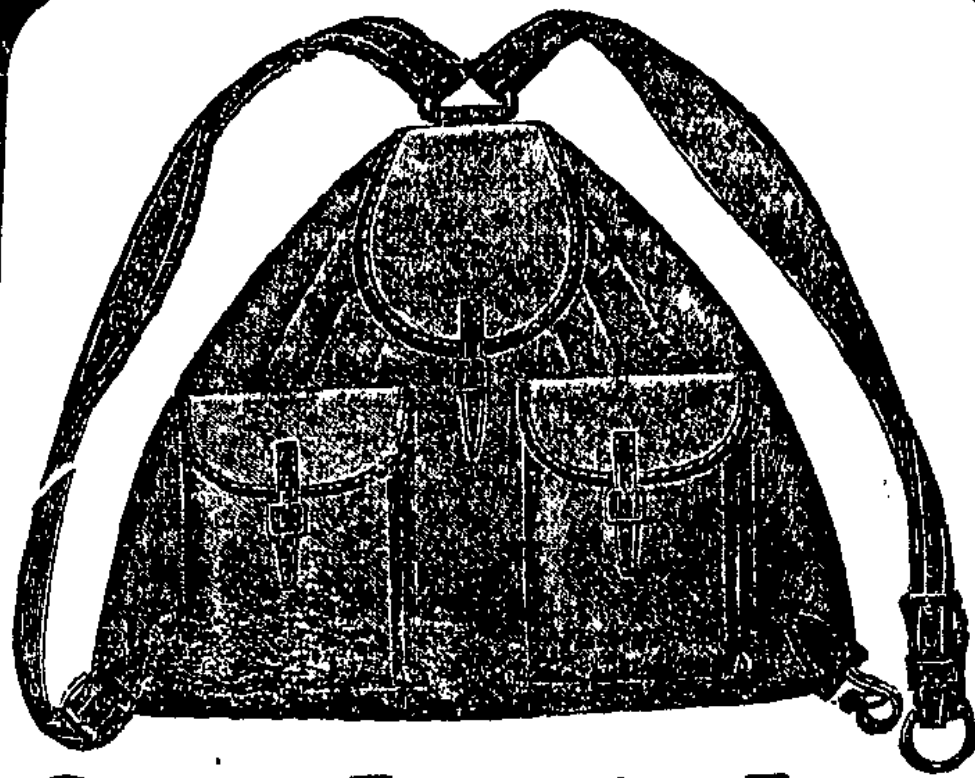
Unser französischer Korrespondent schreibt uns vom 20. Juni:

Die Kämpfe zwischen Lille und Arras haben sich jetzt nach dem Süden von Arras ausgedehnt, während sie nördlich von Lens vorläufig zum Stillstand gekommen sind. Die Ursache dieser Verschiebung ist folgende.

Die Stellung der deutschen Kampffront bildete um Arras einen Halbkreis, der im Norden bei Carency 5 Kilometer weitlich über Arras hinausging, im Süden bei Hebuterne 20 Kilometer. Im Norden ist die deutsche Armee bis Souchez — 4 Kilometer östlich ihrer ursprünglichen Stellung — zurückgedrängt worden. Ein Versuch, die deutsche Schlachtlinie zwischen Lille und Arras zu durchbrechen, würde durch einen südlich von Arras geführten deutschen

Angriff äußerst gefährdet werden. Die französische Heeresleitung versucht deshalb, durch Angriffe auf die deutschen Linien südlich von Arras dem vorzubeugen.

Die Hauptstrecke zwischen Arras und Paris, die über Amiens führt, ist zum guten Teil im Besitz der deutschen Armee. Die französische Nordarmee verfügt, um die Verbindung mit dem Süden aufrechtzuerhalten, nur über die Nebenlinie, die über Doullens führt, oder die über Saint-



Rucksäcke

in größter Auswahl von **45** Pf. an
in sämtlichen Preislagen bis 12 Mk. pro Stück.

Hugo Nehab

Johannisbergstraße 2.

3 Jakobstraße 3
Sorgers 688
Gelegenheitskauf
Großer Partieposten
Waschjoppen 1.58
Lüsterjacketts 3.78
Gestreifte Stoffhosen 3.85
Ferner ein groß. Posten Herren-Anzüge, Burtschen u. Kinder-Anzüge zu sehr billigen Preisen. Wer billig kaufen will, der komme nur zu **Sorgers** hin.
3 Jakobstraße 3

Schuhmacherei- u. Plätterei-
Laden i. gut. Betrieb, verm.
Schersfr. 9. Neubert.

empfehlen die Buchhandlung Volkstimme

Waschstoffe 733
feine Anzug- und Kostümmstoffe sowie Frottéstoffe
offerieren noch zu billigen Preisen.
Stoffe sind ein Vertrauensartikel und sollte man diese in alten reellen Geschäften kaufen, denn die reellsten Stoffe werden die billigsten und nicht Schwindelqualitäten mit Unterschlagung etc., wie solche leider viel geführt werden.
F. W. Kühner & Co.
G. m. b. H.
Kaiserstraße 95, I.

Steppdecken

Leichte Wattsteppdecken aus bunt gemustert. Batist, gefüllt mit Baumwollwolle
Mark 7.40 8.50 10.50 usw.

P. G. P.-Reformsteppdecken besonders leicht, mit Woll- oder Daunenfüllung
Mark 11.50 13.50 17.- 25.- usw.

Preiswerte Ueberschlaglaken

Linon mit Maschinen-Hohlsaum und Säumchen Mark 5.60 || Linon mit Maschinen-Hohlsaum und Zwischensatz Mark 6.75

Kissenbezüge

Linon, mit Maschinen-Langette auf 3 Seiten Mark 1.40
Linon, mit Maschinen-Langette auf 3 Seiten und Lochstickerei 2.75 2.50 2.25
Linon, mit Maschinen-Stickerei und Zwischensatz Mark 1.95 1.70

Peter Georg Palis

Kaiserstraße 97 Hoflieferant Altes Ulrichstor

Schlüssel-Fahrräder und -Nähmaschinen
und andre berühmte Fabrikate.
Spezialräder von 60 Dtl. an mit 1 Jahr Garantie.
Mäntel, Schläuche, Laternen, Zubehörteile und Reparaturen.
Wer ein gutes, leichtlaufendes Rad wünscht, der kaufe nur ein Schlüsselrad der Firma Wittler & Co., Bielsfeld. 625
Vertreter: **Wilhelm Röber**, Magdeburg, Schönebeckstr. 4.

Lederhandlg. Gustav Möric
Sudenburg, Halberstädter Str. 52
Fernspr. 4199 liefert alle Artikel für Fernspr. 4199
Schuhmacher u. Pantoffelmacher zu billigst. Preisen
Gefaltete Sohlen für Pantoffelmacher. 678

Zigaretten in allen Preislagen verkaufen 121 wir während des Krieges **nur im Kontor**
zu Fabrikpreisen an Private
Bonitas Zigaretten-Fabrik **3 Treppen**
Große Münzstraße 18.

Strümpfe **Industrie-** **Wolle**
Unterzeuge
praktisch und preiswert — bewährte Qualitäten — ergiebig und haltbar —
Größtes Lager am Platze.
Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt 681
Breiteweg 68. Fernspr. 3897.

Carl Julius Braun
Budau, Schönebecker Straße 48. 643
Lederausschnitt, Lederwaren, Schuhmacher-Bedarfsartikel
Große Auswahl! Billigste Preise!

Rosen
in Töpfen, niedrig, 10 St. 3.50 Dtl., St. 40 Pf., Kletterrosen, blau und rot, 50 Pf., jederzeit zum Auspflanzen, auch für Zimmer und Balkon, Rosenkränze auf Bestellung, Rosenholz- und Braunkohl-pflanzen, 100 Stück 50 Pf. 638
Kühner, Kaiserstr. 95, I.

Persil

für alle Wäsche

Seien Sie nicht gleichgültig dem ungeheuren Vorteil gegenüber, den Ihnen das selbsttätige Waschmittel Persil beim Waschen bietet,
Sie schonen Ihre Wäsche dabei bedeutend, denn Persil wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ stündiges Kochen. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder sonstigen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die **selbsttätige Wirkung** von Persil nur beeinträchtigt und dessen Gebrauch **unnütz verteuert**.

Man beachte folgende **GEBRAUCHS-ANWEISUNG:**
Man löse Persil in kaltem Wasser durch Umrühren im Kessel auf, lege die Wäsche hinein und bringe sie langsam zum Kochen. Nachdem die Wäsche $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Stunde unter zeitweiligem Umrühren gekocht hat, lasse man sie in der Lauge einige Zeit stehen und spüle sie dann in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig aus.
HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,
auch Fabrikanten der bekanntesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Jeden Monat am 1. und 15. beginnen neue

Tages-, Abend- und Sprachen-Kurse

Anmeldungen können täglich erfolgen. Prospekte werden kostenfrei versandt.

Jenny Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin
Direktion: **Alfred Bruck** Kaufmann und Handelsherr

Bruck's Höhere Handelsschule

Fernsprecher 1242 MAGDEBURG Wilhelmstraße 1, I.

Stundenplan für einfache Halbjahres-Kurse.

Achtstündiger, nicht 5stündiger Arbeitsplan ohne Honorar-Erhöhung.

Vormittags.						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
7-8	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
8-9	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
9-10	Fremdwortl.	Rundschreiben	Kontorarbeiten	Rundschreiben	Fremdwortl.	Rundschreiben
10-11	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.
11-12	Formularlehre	Handelsrecht	Formularlehre	Wechselrecht	Handelsrecht	Wechselrecht
Nachmittags.						
2-3	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei
3-4	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	frei
4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Wöchentlich 45 Unterrichtsstunden.
Halbjahreskurse 225.00 einschl. Lehrmittel.
Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Oßersleben-Halberstadt-Wernigerode.

Halberstadt, 26. Juni. (Fehlerei.) Der Handelsmann Wilhelm Hauer...

(Für das rote Kreuz) wollte angeblich der Lumpenhändler Otto Hartlieb...

(Ungültige Brotmarken.) Schon mehrfach sind Bäcker-Inhaber bestraft worden...

(Der Mörder der Schauspielerin Thies genannt Treu) deren Leiche Ende vorigen Monats mit einer Schußwunde...

(Arbeiterjugend.) Am Sonntag findet ein Spielabend im Gemeindefesthaus...

(Ueber den städtischen Reis- und Schmalzverkauf) werden Klagen laut. Die Klagen gehen dahin, daß wohl in den Polizeirevieren...

Hornhausen, 26. Juni. (Wasserhaltige Butter.)

Der Molkereigehilfe Willi Nassau hat in der Molkerei seines Schwagers in Hornhausen...

Wernigerode, 26. Juni. (Herabsetzung von Höchstpreisen.) Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide...

(Das Musterungsgeschäft) des im Jahre 1896 gebornen Landstürms findet für die ländlichen Ortsteile...

(Ein Schützengraben in Wernigerode.) Beim Verfall der „Knechtentempel“ haben verunglückte Feldgräben einen Schützengraben ausgehoben...

Wahlkreis Wanzleben.

Blumenberg, 26. Juni. (Schwerer Unglücksfall.) Der auf Bahnhofs Blumenberg angelegte Weichensteller Gustav Witte aus Klein-Weimerleben war am Freitag früh dabei...

Wahlkreis Kalbe-Oßersleben.

Quedlinburg, 26. Juni. (Verbotener Branntweinverkauf.) Die Händlerin Elisabeth Hobe hat hartnäckig von hier halbe Maß von dem Landgericht Halberstadt zu verantworten...

Schönebeck, 26. Juni. (Der alte Popf) soll erhalten bleiben. Die sozialdemokratischen Stadtverordneten hatten an den Magistrat den Antrag auf Abschaffung des Bürgerrechtsgeldes gestellt...

Auf Ihre gemeinschaftliche Eingabe vom 10. d. M. die Abschaffung des Bürgerrechtsgeldes betreffend erwidern wir Ihnen, daß der Magistrat seinen ablehnenden Standpunkt auch jetzt noch nicht aufgegeben hat.

Der Standpunkt des Magistrats ist um so bemerkenswerter, als er vor Jahren für die Abschaffung war. 2 Jahre wurde in den Etat kein Bürgerrechtsgeld eingestellt...

In der 3. Abteilung mit großer Majorität festlegen. Nur dem Umstande daß damals dem Bezirksausschuß keine Mitteilung gemacht wurde von der Aufhebung der Steuer...

Stahfurt, 26. Juni. (Viel zu wenig Regen) hat das Gewitter am Donnerstag gebracht. In Stahfurt und rund herum herrscht Dürre im höchsten Grade...

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Gardelegen, 26. Juni. (Seltsame Brandursache.) Am Donnerstag gegen Mittag war bei Barriere Bietau ein Waldbrand ausgebrochen. Es brannte hinter Barriere rechts der Chaussee von Gardelegen nach Salzhau...

Aus dem Geschäftsverkehr.

Advertisement for Eckstein Zigaretten. Einzig in Qualität. Trustfrei. AMEOSTEIN & SÖHNE, GIESSEN.

Zahnarzt Goldmann, Buckau, 29,30 Schönebecker Straße 29,30. Sprechstunden von 8 bis 1 und 2 bis 7 Uhr.

Möbel auf Kredit!

1 Stube und Küche Anzahlung 15 Mark. 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Kleiderständer, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Sofa, 2 Küchenschühle.

2 Stuben und Küche Anzahlung 25 Mark. 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleiderständer, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegelständer, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschühle, 1 Kleiderkasten.

2 Stuben und Küche Anzahlung 40 Mark. 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleiderständer mit Wäsche, 1 Kleiderständer, 1 Vertikal, 6 Stühle, 1 Spiegelständer, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Kleiderbügel, 1 Kleiderbügel, 1 Kleiderbügel, 1 Kleiderbügel.

Kompl. Schlafzimmer Wohnzimmer u. Speisezimmer Herrenzimmer und Küche Mod. Kostüme, Mäntel, Röcke. Anzahlung 3, 5, 8, 10 Mk. Kredit auch nach außerhalb.

Anzüge für Herren, Jungen und Knaben ein- und zweireihig, gute Stoffe, tadelloste Passform. Anzahlung 3, 5, 8, 10, 12 u. 15 Mk. Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

S. Osswald Waren-Kreditgeschäft Alte Ulrichstraße 14.

Extra billige Preise in dieser Woche!

Bettbezüge und 2 Kissen glatt, gestreift und Damast 6.00 8.75 7.50 6.90 und 6.00

Betttücher, beste Fabrikate 150x200, 150x225 groß 1.85 2.90 2.75 2.45 2.00

Federdichte Inlette (Dachbett, Unterbett, 2 Kissen) rot und rot/rotza gestreift 15.00 25.00 19.50 17.50

Rostumröde beste Stoffe, schwarz und blau sonstiger Preis 10.50 bis 22.50 jetzt für 15.00 12.00 9.00 7.50 in Dajsch- und Wollstoffen statt bis 12.00 2.50 jetzt für 9.00 7.50 4.50 2.50

Wetter-Pelerinen, Bozener Mäntel wasserdicht, gute Stoffe, für Damen und Kinder, zu extra billigen Preisen. 798

Hermann Zadek 35 Breiteweg 35, gegenüber der Ulrichstraße. Vertauschräume 1 Treppe.

Dauersohlen bester Lederersatz! Um den hohen Lederpreisen aus dem Wege zu gehen, muß jeder Schuhmacher Dauersohlen verarbeiten. Mein Lederersatz ist in jeder Eigenschaft der besten Grabenergebnis gleichbedeutend; er läßt sich so gut nähern wie nagen, der Preis ist noch über die Hälfte billiger und ist nur bei mir zu erhalten. 601

Advertisement for Gartenstadt Möser. Das schöne Waldgelände an der Station Möser, welches 30 Minuten von Magdeburg und 10 Minuten per Bahn von Burg, angrenzend an den 10 000 Morgen grossen Niegripper Forst, gelegen ist, wird jetzt als Gartenstadt aufgeschlossen. Grundstücke in der Grösse von je 600-2500 qm mit Wald oder zum Garten geeignetem Ackerland werden bei günstigen Zahlungsbedingungen jetzt verkauft.

Kaufe Pfandscheine Tüten und Papier. Zahle für jede Mark Darlehen 25% preiswert bei Ewald Noack, Marx Gasse, Königshofstr. 5, Zauenerknecht, S. Fernspr. 1824.

Die größte und schönste Stehbierhalle der Neustadt befindet sich im 636 Bürgerhof (Anton Schiller) Erdbeerwein, Johannisbeerwein, Stachelbeerwein, Apfel-Sherry. a großes Glas 15 Pf.

Russen-Läuse vertilgt toblicher Fraß op. (gel. gech.) 3l. 50 Pf. Herm. Muscha, Wilhelmstr. 11. Wiederverkäufer Rabatt. 68

Deutscher Wehrmannsbund
Ortsgruppe Magdeburg
Mitglieder-Versammlung
am Mittwoch den 30. Juni, abends 8 Uhr, im großen Saale des Stadtmissonshauses, Gassebachstraße 1.
Tagesordnung:
Bekanntgabe des Vorstandes und der Satzungen. Beginn der Reden.
Wehrhafte Männer von 18 Jahren an, die beitreten wollen, sind hiermit eingeladen.
Der Vorstand: Duigneau, Öhrmann.

Heute Sonntag vormittags 7 und 10 Uhr, nachmittags 2 1/2 und 6 Uhr, fährt Dampfer Frida-Martha ab Weiskervertreppe (über Strombrücke links) nach Hohenwarthe.
Morgens 8 und 12 Uhr, nachm. 4 1/2 und 7 1/2 Uhr, sowie folgende Wochentage fährt der Dampfer regelmäßig nachmittags 2.30 Uhr nach Hohenwarthe.
G. Stahlberg.

Arbeitsmarkt

Gasstoher
für Braunkohlen-Generator sowie Schmelzer u. Ofenarbeiter für Martinöfen zur Erzeugung von Formstahl zum baldigen Eintritt gesucht. Meldungen an
Berlin-Burger Eisenwerk, E. Angriek, 800 Burg b. Magdeburg.

Aeltere Schlosser
für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn sof. gesucht
Georg Becker & Co. Maschinenfabrik, Magd.-Sudenburg 398 am Bahnhof.

Maschinenmeister
sofort gesucht für Diesel- u. Gasmotor, dauernde Stellung. Näh. bei Hensel, Kaiserstr. 49 9 bis 10 oder 2 bis 4 Uhr. 807

Tüchtiger Bonbonkocher gesucht. 801
Dom-Schokolade-Fabrik, Halberstädter Str. 43.

Zimmerleute und Tischler suchen
Gust. Michaelis & Co. Magdeburg-Gracau.

Burg-Einen Arbeiter stellt ein
Carl Jach, Bierverlag, Brüderstraße. 799

Tüchtige Kesselschmiede gesucht. 677
Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Hohenlodeleber Straße 7.

Tücht. Dreher u. Arbeiter werden sofort noch eingestellt
Zacharias & Steinert Maschinenfabrik, Magdeburg-Neustadt. 806

Kohlenkarrer sucht die
Städtische Hafen- und Lagerhaus-Verwaltung.

Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft
Schlosser und Arbeiter werden gesucht. 219
Meldungen in der Werkstatt, Herrenkrugstraße 197

30 bis 40
tüchtige solide Arbeiter
für eine große chemische Fabrik in Rheinland bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Meldungen im städtischen Arbeitsnachweis oder bei Herrn Fleischermeister Otto Bleß, Viktoriastr. 13.

Zum sofortigen Eintritt mehrere durchaus tüchtige und selbständige
Elektro-Monteur
für Licht- und Kraftanlagen bei hohem Lohne gesucht.
Ingenieur-Bureau 802
G. Fleischhauer
Königstraße 68.

Bei Bedarf
von Herrenkleidern empfiehlt es sich, ein leistungsfähiges Haus zu befehlen. Ich unterhalte ständig größte Lager in Anzügen für Herren in vielen Farben, Stoffen und Modarten; ebenso reich ist die Auswahl in Stoffhosen, Valetots, Gehrock, Frack- und Smoking-Anzügen.
Freundliche, geschulte und fachmännische Bedienung im Verein mit mäßigen Preisen erleichtern den Einkauf.

Getragene Maßgarderoben
sind durch vorzügliche Maßstoffe und erstklassige Maßschneiderarbeit die Spezialität des Anfes. Ich verleihe schwarze Anzüge.

Schrimmer
Magdeburg,
3 Alte Ulrichstr. 3.

Kaufe 790
Kanarienvögelchen, alte und junge, zu höchsten Preisen.
J. Tischler, Annastr. 25.

Alte und junge Kanarienvögelchen kaufe heute Sonntag von 11 bis 2 Uhr im Restaurant H. Bock, Hohepfortestr. 613 L. Dannh.

Kaufe 790
Kanarienvögelchen, alte und junge, bezahle a 30 Pf. und mehr Hohepfortestr. 9 (Gasthof Schwarzes Roth). Fritz Gadge.

Gebrauchte und neue Herren-Uhr mit Kette von 3.00 Mk. an
Damen-Uhr mit Kette von 6.00 Mk. an verkauft
Max Eckstein
Königs Hofstraße Nr. 5

Zigaretten in bester Qualität
2-Pf.-Zigaretten 20 Stück von 25 Pf. an
3-Pf.-Zigaretten 20 Stück von 30 Pf. an
5-Pf.-Zigaretten 20 Stück von 50 Pf. an
Anton Schüller, Bürgerhof, Neustadt gegenüber dem Nikolaipl.

Uhren, Goldwaren Rathenow, Brillen u. Klemmer, Taschenlampen, Feuerzeuge
H. Vaternacht
Uhrmacher
Wilhelmstadt, Gr. Diebstefer Straße 218, Ecke Annastraße.
Eigne Reparaturwerkstatt.

Neue und getragene Anzüge von 10 Mk. an zum Ausprobieren im Kaufhaus 618
Max Eckstein
Nr. 5 Königs Hofstraße Nr. 5
Ecke Nähe Alter Markt
E. Söbischhofstraße.

Sudenburg. Preiswert!
Eintoch-Blechbüchsen für Fleisch und Früchte zum Feldverwand.
Preiswert! 685
Eintochgläser und -blechbüchsen für Gemüse, Früchte und Fleisch. Ohne Apparat zu benutzen.
Eduard Wild.

Städtisches Strandbad.
Das städtische Strandbad auf dem Blumenthalwerder - Fernsprecher 1862 - wird am Sonntag den 27. Juni, vormittags 8 Uhr, eröffnet.
Tägliche Badezeit von 8 Uhr früh bis Sonnenuntergang. Das Eintrittsgeld für Erwachsene beträgt 10 Pfg., für Kinder unter 14 Jahren 5 Pfg. Eine Duschkarte zum Eintritt für Erwachsene kostet 1.00 Mark, für Kinder unter 14 Jahren 0.50 Mark. Der Preis einer Dauerkarte für Erwachsene beträgt 2.00 Mark, für Kinder unter 14 Jahren 1.50 Mark. Die Höhe der Benutzung, und Pfandgebühr für ausgeleihte Wabersche ergeben die an den Ausgabestellen ausgehängten Tarife. Die Aufbewahrung der Kleidungsstücke erfolgt unentgeltlich, für Wertgegenstände sind 10 Pfg. pro Kopf zu entrichten. Die Aufbewahrung der Fahrräder erfolgt ebenfalls unentgeltlich, bei Garantieübernahme sind 10 Pfg. zu zahlen. Für Benutzung der Einzelkabinen sind 10 Pfg. pro Kopf und Stunde zu entrichten. Näheres ergeben die Tarife und die Badeordnung; ebenso geben die Kassen des Strandbades sowie das Bureau der Magdeburger Bade- und Waschanstalt, Alt.-Oef., Fürststr. 23 b, Fernsprecher 1657, als Pächterin bereitwillig jede Auskunft.

Keine Fleischteuerung!
Gutes Mittagessen à Person 15 bis 20 Pf.
Man nehme etwas Suppengrün und neues Gemüse, wie es die Jahreszeit bietet, zerschneide alles so fein wie möglich und koche es in ungesalzenem Wasser mit einem Zusatz von 1 Person einen gekühten Teelöffel (20 bis 25 Gramm) Ochsen-Extrakt, Kartoffeln und nach Geschmack auch etwas Speisefett zusammen zugedeckt in einem Topf eine halbe bis eine Stunde. Die Kartoffel- und Gemüsebrühe erhält dann durch den Ochsen-Extrakt den Geschmack und Nährwert einer wirklichen, kräftigen Fleischsuppe, und die nicht zerkochten Teile der Kartoffeln haben Geschmack und Aussehen von Fleischstückchen angenommen. Ochsen-Extrakt ist zu beziehen durch die meisten Detailgeschäfte in Dosen à 1 Pfund netto Mk. 2.- bis 1.10
Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.

Wir empfehlen allen Ausflüglern
Wer wandern will!
28 Ausflüge in die Umgebung Magdeburgs. Nach eignen Wanderungen geführte und mit Karten versehen von F. Helmberger.
Preis 60 Pfg.
Buchhandlung Volksstimme

Verlangt:
Si-Si
den Labetrunk (alkoholfrei)
in Kolonialwaren-Geschäften, Gartenwirtschaften oder durch die
Buckauer Dampf-Bierbrauerei
Fernsprecher 2032 386

Neueröffnung der Flora
Lüneburger Straße 15 787
Ca. 2000 Personen fassend. Jah. W. Krumbach
Herrlicher Baumbestand.
Angenehmer Aufenthalt für Familien, Vereine, Militär und Schulen.
Vorzüglicher Kaffee Portion 35 Pfg.
Helles Bier Glas 15 Pfg.

Vogelgesang.
heute Sonntag sowie jeden Donnerstag
Konzert.
Beginn nachmittags 3 1/2 Uhr.
Freundlich ladet ein Gust. Reinlich.
Der neue Rosengarten steht in herrlichster Blütenpracht.
Gesellschaftshaus Hopfengarten Leipziger Str. 45b
heute Sonntag
Wohltätigkeits-Konzert zugunsten des Roten Kreuzes.
Eintrittsgeld nach Belieben.
Ergebnis ladet ein 610 G. Kuntze.

Zirkus-Blumenfeld-Gebäude
Telephon 690 Magdeburg Telephon 690
Am Mittwoch den 30. Juni, abends 8 1/2 Uhr - einmaliger Vortrag Einlaß 7 1/2 Uhr
Wilhelm Halfen spricht über Napoleon - England und Wir ???
H220
Wann ist das Ende des Krieges zu erwarten?
Preise der Plätze inkl. Kartensteuer: Logo 2.10 Mk., Sperrsitze und Manege 1.75 Mk., Tribüne 1.40 Mk., 1. Platz 1.00 Mk., 2. Platz 0.75 Mk., Stehplatz 0.30 Mk.
Kartenvorverkauf ab 19 Uhr im Zirkus-Hauptrestaurant -
Ein Teil der Einnahme wird an das Rote Kreuz Magdeburg abgeführt.

Ab Petriförder Herrenkrug-Wartehalle:  **Ab Petriförder** Herrenkrug-Wartehalle:
Dampferfahrten Magdeburg-Hohenwarthe-Niegripp
Am Sonntag den 27. Juni
Vormittags 7 Uhr bis Hohenwarthe-Niegripp, 8, 9, 10, 11 Uhr bis Hohenwarthe, nachmittags 1 1/2 Uhr bis Hohenwarthe, 2 1/2 Uhr bis Hohenwarthe-Niegripp, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 Uhr bis Hohenwarthe.
Rückfahrt ab Hohenwarthe vormittags 9, 10, 11, 12 Uhr, nachmittags 2 1/2 bis 7 1/2 Uhr stündlich.
Bei ungünstigem Wetter werden die Fahrten eingeschränkt. An Wochentagen: Täglich früh 7 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr nach Hohenwarthe-Niegripp.
Stettin & Lüdeke.

Sonntag den 27. Juni, morgens 8 Uhr, nachm. 2 1/2 Uhr
Dampferfahrten nach Grünwalde u. Buschhaus
Montag, 28. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, herrliche Waldungen. Hin und zurück 50 Pf., Kinder 20 Pf. Abfahrt über die Strombrücke rechts, 2. Treppe. Rückkunft in Magdeburg mittags 1 Uhr, abends 8 1/2 Uhr. D. & P. Wernecke.
Dienstag, 29. d. M., morg. 7 1/2 Uhr: Dampferfahrt nach Lohndorf. Herrl. Fahrt an Dornburg, Barby u. Saalemündung vorbei. Hin u. zur. 1 Mk. Rück. 50 Pf. Abfahrt auf d. Dampfer zu haben. Abfahrt über die Strombrücke rechts 7 1/2 Uhr, von Budau 7 1/2 Uhr, um 8 Uhr in Magdeburg u. Budau zurück. D. P. Wernecke. (609)

Wald- und Park-Restaurant Neue Welt
Begun durch den Busch zu erreichender herrlicher Ausflugsort. Gondelfahrten, Wasserfahrrad. Im beliebten Familien-Restaurant Waldfrieden Kaffee-Aufbrühen und Kinder-Spielplätze.
Es ladet ergebenst ein J. B. W. Kaminski.
Wieschen Wänschen entsprechend, habe ich am Eingang (Berliner Chaussee) eine Erfrischungshalle errichtet. Bitte um regen Zuspruch.

Besseres Herren- u. Damenrad billig abzugeben im Grammophon-Geschäft Berliner Str. 29. (898)

Stephanshallen
Direktion Rich. Freherz
Täglich abends 8 Uhr: Der ersten Zeit entsprechende Vorträge. Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonntagabend u. Sonntag freien Eintritt.

Gurken täglich frisch geschnitten 808
Schöck 6 bis 10 Mark
Gärtner Hugo Schulze am neuen Sudenburger Friedhof

Bierpalast
39 Breiteweg 39
Täglich
KONZERT
658 Andreas Berg.

Viktoria-Theater
Sonntag, 27. Juni, nachm. 4 Uhr, bei kleinem Preis, zum letztenmal
Fräulein Rabett.
Fräulein Gerda Normann vom Rembrandt-Theater als Gast.
Abends 8 Uhr 628
Auf vielfachen Wunsch!
Das Opferlamm.
Herr Matthias Meyers vom Wilhelm-Theater in der Titelrolle als Gast.
Montag, 28. Juni, abends 8 Uhr, vollständige Vorstellung, ermäßigte Preise.
Wohltäter der Menschheit.

ZENTRAL THEATER
Sonntag 8 Uhr:
Zum 23. Male
Unter der blühenden Linde. 278
Kartenverkauf von 11 Uhr an ununterbrochen.
Dienstag Jubiläumsvorstellung

Walhalla-Theater
607 Täglich
Konzert und Vorstellung.

Sonntag - Montag - Dienstag - Mittwoch

Extra billige Sommer-Angebote

Größe Posten
Wachsmusselne 38
neuste Muster . . . Meter

Größe Posten
Wollmusselne 95
neuste Muster . . . Meter

Größe Posten
Zephyr und Perkal 42
neuste Muster . . . Meter

Größe Posten
Waschkrepons 85
vornehme Dessins . . . Meter

Der große Artikel
Stickereistoffe 95
weiß gestickt, farbig gestickt, weiß/schwarz gestickt . . . Meter von

Herren-Konfektion

Lüster-Jackets 320
für Herren u. Jünglinge von 12.00 bis

Washjoppen 100
für Herren u. Jünglinge von 6.90 bis

Waschanzüge 475
für Herren u. Jünglinge von 15.50 bis

Sportanzüge 1450
neuste Formen von 28.00 bis

Knaben-Waschblusen 65
von 1 an

Knaben-Waschanzüge 145
von 1 an

Farbige Waschblusen 95
1.85 1.25

Posten
Kostümröcke 195

Hindenburg-Kittel 68
95

Weißer Blusen
v. außergewöhnl. Preiswürdigkeit

Kinder-Kleidchen weiß und farbig
außerordentlich preiswert

Weißer Stickereikleider von außergewöhnlicher Preiswürdigkeit 9.25
13.00 11.75

Außerordentlich preiswert **Badewäsche**

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2, an der Fontäne. 290

Am Donnerstag abend 7 1/2 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Krankenlager an Gedächtnis meine innig geliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwägerin, Schwester und Schwägerin
Berta Jonas
geb. Koch
im 89. Lebensjahre. 615
Dies zeigen tiefbetruert an
Paul Jonas, Eltern, Schwägereltern und Verwandte.
Die Beerdigung findet am Montag den 28. Juni, nachmittags 8 Uhr, von der Kapelle des Neuen Neustädter Friedhofs aus statt.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltung Magdeburg,
Nachruf.
Am 25. Juni starb unser Mitglied, der Schlosser
Wilhelm Mende
70 Jahre alt, an Lungentuberkulose. 280
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Westfriedhof statt.
Die Verwaltung.

Trauerarten
empf. Buchhdlg. Volkstimme.
Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichen Blumenpenden beim Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Eltern **Eise** sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Herzlichen Dank Herrn Pastor Jäger für die tröstlichen Worte am Sarge unserer teuren Entschlafenen. Vielen Dank allen denen, die ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.
Budau, den 25. Juni 1915.
Edwin Friese als Vater
(kurz in russischer Gefangenschaft)
Freie Straße 2/3, Tel. 4400 und Geschwister nebst Angehörigen.

Dankfagung.
Für die herzliche Teilnahme und die reichen Kranzpenden beim Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Sohnes
Willi Trehkopf
sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank. Besonders Dank seinem Lehrer, Herrn Gerike, seinen Mitschülern und Herrn Oberpfarrer Henz für die tröstlichen Worte am Grabe.
Willi Trehkopf und Frau.

Am 12. Juni starb den Helden Tod fürs Vaterland mein innig geliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, mein lieber Sohn, unser Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Robert Krühne
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 26, 10. Kompanie, im Alter von 32 Jahren.
In tiefer Trauer zeigen dies an
Magdeburg-Südost, den 26. Juni 1915
Luisse Krühne nebst Kindern und Angehörigen.

Tief erschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 20. Juni mein lieber, guter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Hoch
Wehrmann im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 26, an seinen am 6. Juni erhaltenen Wunden im 36. Lebensjahre im Kriegslazarett zu Tilsit verstorben ist. 616
In tiefem Schmerze
Alma Hoch geb. Warnstedt nebst Kindern und Angehörigen.
Er ging dahin, den meine Seele liebte,
Der treue Gatte, meines Lebens Glück;
Er ging dahin, der nie mein Herz betrübte,
Und ließ mich einsam, trostlos hier zurück.
Wir baten alle Tage: Ach kehre bald zurück.
Doch jetzt nur eine Klage vorbei mein einzig Glück.
Ich hab ein schönes, kurzes Glück besessen,
Nun schlummert es, auf ewig unvergessen.

Im todbenden Weltkampfe fiel am 17. Juni durch einen Granatschuß unser Kollege 805
Bruno Majewski
im 27. Lebensjahre. Wir werden jederzeit dem so aus unsern Reihen Geschiedenen ein treues Andenken bewahren.
Die Verwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Verwaltung Magdeburg.
Nachruf.
Am Mittwoch den 23. Juni starb infolge eines Lungentuberkulose unser langjähriges Mitglied
Heinrich Lüddemann
im Alter von 80 Jahren. Der Verstorbene war bis zu seinem Tode als Bezirksführer in Niedernobelen für den Verband tätig. Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen, zuverlässigen Funktionär. Sein Andenken wird uns unvergesslich bleiben.
658 Die Verwaltung.

Arb.-Zurnverein Vorwärts Ostertweddingen
Kreis Wanzleben.
Im Pionier-Bataillon Nr. 4 zu Magdeburg starb nach kurzem Krankenlager am 20. Juni unser treuer und braver Zurngenosse
Robert Voigtländer
im blühenden Alter von 26 Jahren. Wir wissen mit seinen Angehörigen den schmerzlichen Verlust zu würdigen, der uns und sie betroffen hat.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
F. B.: Der Vorstand.

Den Helden Tod fürs Vaterland starb durch Kopf- und Bauchschuß unser lieber guter Sohn, Bruder und Schwager, der Ersatzreservist
Gustav Schrader
im 28. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetruert an 804
Groß-Ottersleben, den 25. Juni 1915
Familie Heinrich Schrader und Frau als Eltern.
Karl Schrader (zurzeit im Felde) und Frau.
Fritz Schrader und Frau in Braunschweig.
Hermann Schrader und Frau.
Otto Kerste und Frau geb. Schrader.
Otto Wilcke (zurzeit im Felde) und Frau geb. Schrader.
Witwe Anna Schwerdtfeger geb. Schrader.
Witwe Emma Schwietzer geb. Schrader.

Allzu früh und fern von seinen Lieben starb den Helden Tod fürs Vaterland am 10. Juni mein lieber, herzenguter Mann, meines Kindes treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Cousin, der Ziegelmeister
Otto Blankenburg
Landwehrmann im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 26, im blühenden Alter von 32 Jahren.
Neu-Derben, den 24. Juni 1915.
Im tiefsten Schmerze:
Emille Blankenburg geb. Vollmering nebst Sohn und Angehörigen.
Familie Vollmering in Magdeburg-Sudenburg.

Vergebens ist nun alles Hoffen
Auf eine frohe Wiederkehr.
Weil du den Helden Tod erlitten,
Ist diese Hoffnung nun nicht mehr.
Nun ruhe sanft in fremder Erde
Von diesem schweren Kampfe aus,
Uns ist nun nimmermehr beschieden
Ein freudig Wiedersehen zu Haus.
Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah!

Im todbenden Weltkampfe fiel am 17. Juni durch einen Granatschuß unser Kollege 805
Bruno Majewski
im 27. Lebensjahre. Wir werden jederzeit dem so aus unsern Reihen Geschiedenen ein treues Andenken bewahren.
Die Verwaltung.

Die neuesten Schläger vom Kriegsschauplatz
am billigsten bei
B. Pabst
Berliner Str. 29.
Kauf und Miete.
Ersatzteile und Reparaturen.
Geb. Platten von 25 Pf. an.

Möbel auf Kredit!
12 Mk. Anzahlung a.
1 Bettstelle | 4 Stühle
1 Matratze | 1 R.-Büffett
1 Schrank | 1 R.-Tisch
1 Sofa | 1 R.-Tisch
1 Spiegel | 2 R.-Stühle
Woche 1.50
Auf Kredit!

20 Mk. Anzahlung a.
2 Bettstellen | 4 Stühle
2 Matratzen | 1 Pf.-Schrl.
1 Schrank | 1 R.-Büffett
1 Sofa | 1 R.-Tisch
1 Spiegel | 1 R.-Tisch
1 Tisch | 2 R.-Stühle
Woche 2.00
Auf Kredit!

30 Mk. Anzahlung a.
2 Bettstellen | 1 Sofa
2 Matratzen | 1 Spiegel
1 Waschtisch | 1 Sofatisch
1 Schrank | 1 Sofatisch
1 Tisch | 1 R.-Tisch
1 Stuhl | 2 R.-Stühle
Woche 2.50
Auf Kredit!

Schlaf- und Speisezimmer u. farb. Küchen auch einzelne Möbel.
Kinderwagen
Anzüge
Damen-Konfektion
Betten, Manufakturwaren.

A. Friedländer
292 Magdeburg, Breitenweg 118, 1.
Gegründet 1872.
Kredit nach auswärtig.
Sonnig geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Bekanntmachung.
Die Ausgabe der Brot- und Mehlmarken für die beiden Monate Juli und August findet am **Mittwoch den 30. Juni** statt, und zwar für die Inhaber der Brotmarken von Nummer 1 bis 80 von 9 bis 10 Uhr
: 61 120 10 11
: 121 180 11 12
: 181 an 12 1
Die Ausgabezeiten sind dieselben wie bisher. Als Obmann ist neu eingetreten für Hauptstelle 18 Herr **Walter Bindek**, Breiter Weg 18.
Mit Rücksicht auf die Schulferien erfolgt diesmal die Ausgabe der Marken **ausnahmsweise für 2 Monate zugleich**. Die weißen Marken mit der Zahl 7 sind für Juli, die ziegelroten mit der Zahl 8 für August bestimmt. Wir weisen besonders darauf hin, daß die Juli- und Augustmarken nicht für August und umgekehrt die Augustmarken nicht für Juli angenommen werden. Die Augustmarken sind also bis zum August sorgfältig aufzubewahren. Die Ausgabe der neuen Marken erfolgt nur an Personen über 14 Jahre gegen Vorzeigung der Brotkarte.
Das Ueberfahren der für die Höhe der Brotmenge maßgebenden Altersgrenzen bei Kindern von 6 Monaten bezgl. sechs Jahren wird schon vom 1. Juli an berücksichtigt. Das Alter ist durch Vorlegung eines genügenden Ausweises (Familien Stammbuch, Geburtschein) nachzuweisen.
Wir bitten, auch diesmal die ersparten Brot- und Mehlmarken an den Verteilungstischen in die dafür bestimmten Behälter zu legen. Weiter machen wir darauf aufmerksam, daß es im Interesse einer schnellen Abfertigung und mit Rücksicht auf die ehrenamtlichen Kräfte, die sich Monat für Monat der großen Mühe des Ausgabegeschäftes unterziehen, unbedingt notwendig ist, daß die Brotkarteninhaber die für sie angelegte Stunde innehalten. Wer nicht zur festgesetzten Stunde erscheint, kann auf Abfertigung keinen Anspruch erheben.
Magdeburg, den 18. Juni 1915.
Der Magistrat der Stadt Magdeburg.

Gardinen, Teppiche
Sofaplüsch, Plüschdecken, Portieren, Hebergardinen, Teppichdecken, Chaiselonguedecken, Erbsfüll- u. Füllbedecken, Sänter und . . .
Echte Daumentöper,
Inlette, Unterbettdecke, Leinen- u. Baumwollwaren, Bettwäsche, Leibwäsche, Ausstattungsstücke, Damen.

Hochmoderne Kleiderstoffe, schwarz u. farbig, in glatt u. gemustert, dichten u. durchbruch. Geweben.
Hochmoderne Wollmusselne u. Waschtücher in neusten Mustern u. Geweben, mit u. ohne Bordüren.
Weißer u. creme Woll-, Wash- u. Stickerstoffe sowie halbfertige gefärbte Roben und Blusen.
Hochmoderne Kostümtücher und **Kostümtücher** außerordentlich billig.
Vorzügl. Herren-Anzugstoffe u. Paletotstoffe, darunter Mustercoupons, besonders gute Fabrikate.
Cheviots, Duckings, Manschetten u. Waschtücher für Knabenanzüge, darunter viele Reize, besond. billig.

Hochmoderne Damentonfektion:
Schwarze Paletots, farbige Paletots, Staubmäntel, Golsjackets, Wetterpelerinen, Bozener Mäntel bekannt billig.
A. Karger
Große Marktstraße Nr. 8
Ecke Jakobstraße 46. 803

Möbeltransporte
mittels gepolsterter Verchlus-, Möbelwagen aller Größen übernimmt billigst 631
Ernst Funke, M.-Budau
Freie Straße 2/3, Tel. 4400 und Geschwister nebst Angehörigen.